

Rathaus und Gemeinderat

Selbstverständlich gibt es auch aus dem Rathaus einiges zu berichten. Die Organisationsstruktur wurde komplett geändert. Wir haben die Arbeitsprozesse analysiert und so modern strukturiert, dass wir keine Doppelstrukturen mehr und so wenige Schnittstellen wie möglich haben. Deshalb besteht unser Organigramm nun aus 3 Fachbereichen: Dem Fachbereich Finanzen und Steuern (beim Gemeindeverwaltungsverband angegliedert), dem Fachbereich Bauen und Infrastruktur und dem Fachbereich Bürgerservice und Innere Dienste. So versuchen wir, auch nach außen eine klare Zuständigkeit zu kommunizieren und Ihre Anliegen zeitnah zu bearbeiten. Die Gemeinderatsarbeit wurde im Jahr

2020 auf ein digitales Ratsinformationssystem umgestellt. Sie als Bürgerschaft haben die Möglichkeit, die Sitzungsvorlagen auf unserer Website einzusehen. Um das Mitverfolgen der Gemeinderatssitzung angenehmer zu gestalten, haben wir endlich eine Mikrofonanlage und die Aufrüstung der Medienanlage im Sitzungssaal umgesetzt.

Alle Generationen von Jung bis Alt

Ein großes Ziel bei meinem Amtsantritt waren die Projekte für alle Generationen. Deshalb möchte ich Ihnen einen kleinen Ausschnitt der Aktionen auflisten.

Beginnen möchte ich mit Aktionen für unsere kleinsten Mitmenschen und die Familien: Besuch der Neugeborenen und Eltern, Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Kita Unter der Linde, Machbarkeitsstudie für die Sanierung der Kita Farbenspiel und des Kindergartens Finkenweg, aktuelle Abfrage zur Erweiterung der Betreuungszeiten U3, jährlicher Besuch aller Kindertageseinrichtungen, Erhöhung der Zuschüsse der Tageseltern, Neugestaltung des Spielplatzes im Spitzacker mit Bürgerbeteiligung, Spielplatzplanung Panoramastraße und Eichwasenring, und neue Räumlichkeiten für die Ganztagesbetreuung der Grundschüler sind ebenfalls (Bob/Flexi) in Planung.

Auch in der Jugendbeteiligung sind wir sehr aktiv: Durchführung eines Jugendforums und Beteiligung bei den Kommunalwahlen mit Workshops, Neugründung eines Jugendhausbeirates, gemeinsame Aktionen mit den Jugendlichen zur Gestaltung des Jugendplatzes Unterbössel, weitere Planungen für einen Fahrrad-Trail und evtl. einen Bikepark. Außerdem planen wir derzeit neue Räumlichkeiten des Jugendhauses in der zukünftigen Sporthalle mit ein.

Für unsere älteren MitbürgerInnen haben wir bei dem Projekt „Quartier 2020“ teilgenommen. Es folgte die Beteiligung der Akteure zum Thema Älterwerden im Ort und eine Fragebogenaktion unter allen BürgerInnen ab 60 Jahren, wie sie sich das Älterwerden vorstellen. Sobald es die Vorschriften zulassen, wird es hier eine weitere Bürgerbeteiligung geben.

Klimaschutz

Als eine der ersten Kommunen haben wir das Bundesförderprogramm für eine E-Ladestation am Parkhaus Sägemühle genutzt und bewilligt bekommen, welche im September 2018 in Betrieb genommen wurde. Im Jahr 2019 gab es insgesamt 278 Nutzungen, somit wurde diese auf das Jahr verteilt gesehen beinahe an jedem Tag genutzt.

Ein weiterer Baustein für den Klimaschutz ist die kontinuierliche Umstellung der Straßenbeleuchtung und Beleuchtung der kommunalen Gebäude auf LED. Gemeinsam mit dem Landkreis Esslingen haben wir an der Aufstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes mitgearbeitet und den gemeindlichen Steckbrief bereits in der Gemeinderatssitzung vorgestellt. Für uns bedeutet dies nun den Anfang eines Aktionsprogramms mit Festlegung eigener Ziele und Maßnahmen.

Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung

Bereits zu Beginn meiner Amtsperiode haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, ein Logo für Neckartenzlingen zu finden. Es kamen viele Ideen von Ihnen zusammen, und letztendlich ist daraus in Abstimmung mit dem Gemeinderat unser neues Logo mit den Neckargänsen, dem Neckar und der Erms entstanden.

Es folgten weitere Projekte wie die neue Website, die Anpassung unserer Briefbögen und Signaturen im Rathaus und die Ortseingangstafeln. Neue Spielplatzschilder mit unserer Neckargans werden folgen.

In unserer Zukunftswerkstatt wurde der große Wunsch nach einer gemeinsamen Kommunikationsplattform laut. Mit großer Unterstützung einer Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern sind wir auf die App „Crossiety“ gestoßen. Diese haben wir trotz Corona und ohne Informationsveranstaltung als Plattform für uns gewählt und sind im Nachgang sehr froh darüber. Nicht nur wir als Gemeinde können Sie nun sofort z. B. über die aktuellen Coronaregeln informieren, sondern sie gibt auch Ihnen, den Vereinen, den Gewerbetreibenden und Organisationen im Ort die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen.

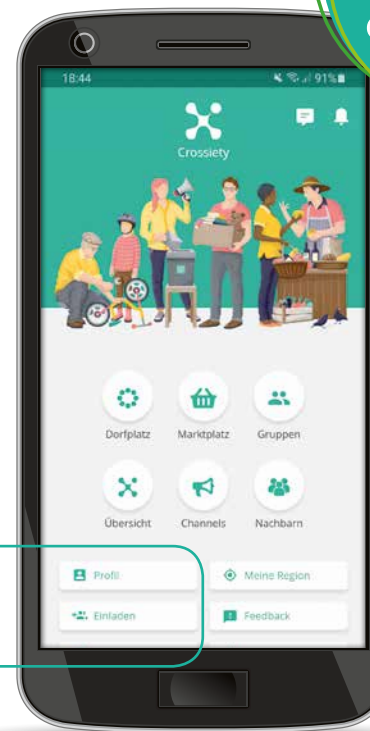
Die App bietet zahlreiche Möglichkeiten wie z. B. den digitalen Dorfplatz, den Marktplatz, die Helferbörse und die Möglichkeit, eigene Gruppen anzulegen. Innerhalb weniger Monate hatten wir eine Anmeldequote

Jetzt anmelden und dabei sein:
www.crossiety.de/dorfplatz/neckartenzlingen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Gemeinde Neckartenzlingen
Planstraße 2
72654 Neckartenzlingen

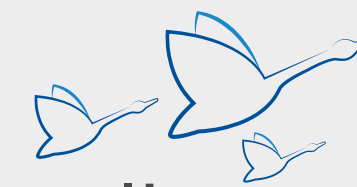
Telefon: 07127/1801-0
info@neckartenzlingen.de

Gestaltung und Produktion:
www.werbeagentur-brockschmidt.de



Ihre Vorteile:

- In Echtzeit über lokale Themen informieren
- Infos über Unternehmen, Institutionen und Vereine erhalten
- Gruppen gründen und sich austauschen
- Lokale Veranstaltungen im Blick behalten
- Benachrichtigungen bei ausgewählten Themen erhalten
- Die private Chat-Funktion nutzen
- Nachbarschaftshilfe anbieten und finden



Neckartenzlinger GANS

Gemeinde- und Amtsnachrichten-Spezial

AUSGABE
01/2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

4 Jahre liegt es nun zurück, dass ich mein Amt als Ihre neue Bürgermeisterin angetreten habe. Sie haben mich mit offenen Armen aufgenommen, was meinen Start sehr erleichtert hat, und deshalb bedanke ich mich heute nochmals bei Ihnen für die herzliche Aufnahme. Ich bin nun mit meiner Familie in Neckartenzlingen angekommen und freue mich auf weitere 4 Jahre mit Ihnen. Zur Halbzeit möchte ich Ihnen einen kleinen Rück- und Ausblick der zahlreichen Projekte der Gemeinde mit dem Gemeinderat in Neckartenzlingen geben.

Herzlichlich Ihre
Melanie Braun

BÜRGERBUS
...von Bürgern für Bürger Neckartenzlingen

Zukunftswerkstatt „Neckartenzlingen 2030“

Bereits in der Wahlzeit habe ich Ihnen zugesagt, Sie in die Projekte meiner Amtszeit mit einzubinden. Deshalb starteten wir am 12.12.2017 mit dem Gemeindeentschluss eine Zukunftswerkstatt unter dem Motto, eine „familienfreundliche, bürgeraktive, demographiesensible“ Kommune zu werden. Hierfür wurden wir am Ende auch erfolgreich zertifiziert. Es folgte eine Bilanzwerkstatt, um Themen für die Zukunftswerkstatt zu sammeln. Diese fand am 23.06.2018 mit vielen mitwirkenden Moderatoren aus der Bürgerschaft statt. Ich war über die Resonanz sehr begeistert, wie engagiert Sie in diesem ganzen Prozess dabei waren. Das gesamte Ergebnis finden Sie auf unserer Website. Der Startschuss für die Umsetzung erfolgte durch den Gemeinderat mit den Arbeitsgruppen Mobilität und bessere Bürgerinformation. Aus diesen Gruppen sind die Projekte Bürgerbus und unsere neue BürgerApp entstanden.

Start des neuen Bürgerbusses

Der Bedarf an mehr Mobilität, insbesondere für ältere Menschen oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen, wurde wie beschrieben in der Zukunftswerkstatt mit hoher Priorität herausgearbeitet. Eine Umfrage, die an den Personenkreis „Ü60“ gerichtet war, hat diesen Bedarf auch bestätigt. In der Gemeinderatssitzung am 20.10.2020 wurde die Konzeption des Bürgerbusses vorgestellt, und der Gemeinderat hat die weitere Umsetzung freigegeben. Der Kauf des Bürgerbusses wurde aus den Finanzmitteln der Gemeinde vorgenommen. Die Beförderung der Fahrgäste erfolgt auf Spendenbasis, und derzeit haben 13 Fahrerinnen und Fahrer ihr Interesse zur Unterstützung bekundet. Ursprünglich war das Ziel, den Betrieb im Juli 2020 aufzunehmen. Corona-bedingt musste die Projektarbeit lange Zeit ruhen. Nun ist das Projekt weitestgehend abgeschlossen, und wir warten auf den Start, sobald es die Vorschriften zulassen.



Von mir werdet ihr bald mehr sehen

Neue Geh- und Radwegbrücke

Die neue Radbrücke hat mit einem Bauvolumen von 1,4 Millionen € einen großen Anteil im Haushalt eingenommen. Davon haben wir eine Doppelförderung vom Land in Höhe von 567.500 € und zusätzliche Gelder von der Region Stuttgart in Höhe von 235.000 € erhalten. In meiner Amtszeit wurde der Bau der Brücke umgesetzt und am 07.07.2017 eingeweiht. Selbst der Minister für ländlichen Raum, Herr Peter Hauk, machte sich ein Bild von der 96 Meter langen und drei Meter breiten Holzbrücke, welche mit ihrem konstruktiven Holzschutz deutschlandweit bekannt wurde, und überreichte uns den Publikumspreis HolzProKlima.



Die Einweihung der neuen Geh- und Radwegbrücke, 07.07.2017.

Neue Sporthalle in Planung

In der Gemeinderatssitzung am 22.10.2019 ist der Startschuss für die EU-Veröffentlichung des Planungswettbewerbs für unsere 4-fach-Sporthalle in den Auwiesen gefallen. Ein Jahr später ist das Verfahren bereits abgeschlossen und ein Siegerentwurf steht fest. Das Büro D'Inka Scheible Hoffmann Lewald Architekten hat den 1. Preis bekommen und in der Dezembersitzung 2020 des Gemeinderats

seinen Entwurf der Öffentlichkeit vorgestellt. Den städtebaulichen Entwurf können Sie auf unserer Internetseite einsehen: <https://www.neckartenzlingen.de/freizeit-kultur/kinder-jugendliche/sportanlagen>. Dieses Jahr werden wir in die Feinplanung gehen und alle Akteure miteinbeziehen, sodass wir am Ende eine fertige Genehmigungsplanung vorliegen haben.



www.neckartenzlingen.de

Sanierung des Schulzentrums – hier: Sanierung Grund- und Werkrealschule

Ein weiteres Großprojekt ist die Sanierung der Auwiesenschule im Rahmen des Sanierungs-/Masterplanes für unser Schulzentrum. Die Sanierung läuft derzeit noch mit 3,2 Mio. €, davon erhalten wir 1,04 Mio. € Fördergelder des Landes. Wir sind zuversichtlich, die Sanierung in diesem Jahr abschließen zu können und die Ersatzcontainer auf dem Pausenhof abzubauen.

Die Umsetzung des gesamten Masterplanes im Schulzentrum beschäftigt die Gemeinde schon viele Jahre und wird uns auch in Zukunft vor große Herausforderungen stellen. Gerade die Mitfinanzierung der schülerentsendenden Gemeinden ist ein von der Vergangenheit geprägtes Thema. Mit den umliegenden Bürgermeistern setzen wir uns derzeit gemeinsam für eine landesweite Lösung der Finanzierung aller Schulzentren mit einem hohen auswärtigen Schüleranteil ein.

Außerdem machen wir uns für eine höhere Landesförderung stark, um die finanzielle Belastung für uns und die Beteiligung der schülerentsendenden Gemeinden zu senken.

Aufnahme in das Landes-sanierungsprogramm III

Erneut haben wir es 2018 in das Landesprogramm zur Ortskernsanierung geschafft. Ein letzter Meilenstein für unsere kommunalen Projekte im Ortskern. Es besteht für die Anwohner die Möglichkeit, Fördergelder für die energetische Sanierung von der Gemeinde zu erhalten, wovon schon einige Bürgerinnen und Bürger Gebrauch gemacht haben.

Für uns als Gemeinde stehen die Projekte Marktplatzgestaltung, Sanierung der Steige mit den kommunalen Gebäuden Steige 2 + 4, Sanierung der Altdorfer Straße und Schulstraße an. Auch die Zehntscheuer ist Bestandteil des Sanierungsgebietes. Eine Bürgerbeteiligung zum Thema Marktplatzgestaltung fand am 27.01.2018 mit großer Beteiligung statt.



Heizungsanlage für das gesamte Auwiesen-Areal

Wir hatten im Jahr 2018 die Errichtung eines Nahwärmeverbundes im Schulzentrum Auwiesen beschlossen. Das Vorhaben wurde mit Unterstützung der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH als Contracting-Projekt ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Projektes werden in den Jahren 2019–2021 insgesamt drei BHKW-Anlagen zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie eingebaut sowie in den umliegenden kommunalen Gebäuden in diesem Gebiet viele weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung durchgeführt.

Die EnBW Sales & Solutions GmbH hat als Contractor den Hauptteil der Investitionen von 2,8 Mio. € übernommen. Wir finanzierten hiervon als Investitionskostenzuschuss knapp 1,0 Mio. €, unter anderem für die Lüftung und Beleuchtung der energieeffizienten Maßnahmen in den Gebäuden. Die erste Wärmelieferung begann ab November 2019.

Nach der Umsetzung des neuen Contractingkonzepts haben wir für das Quartier „Auwiesen“ nicht nur ein effizientes und modernes Strom- und Wärmeerzeugungssystem, sondern auch den CO²-Ausstoß pro Jahr um 450 Tonnen reduziert.



Hochwasserschutz an Neckar und Erms

Starke Regenereignisse sind keine Seltenheit mehr, weshalb wir uns intensiv dem Hochwasserschutz an beiden Gewässern widmen.

Letztes Jahr konnten wir Ihnen frühzeitig die Planungen des Hochwasserschutzes Neckar in einer Bürgerinformation online vorstellen. Diese finden Sie auch auf unserer Website: www.neckartenzlingen.de/gemeindeinfo-wirtschaft/info-hochwasser/-starkregen/hochwasserschutz.

Es folgt nun das Genehmigungsverfahren, welches bis zu einem Jahr dauern kann, anschließend wollen wir in die Umsetzung kommen.

Auch der Hochwasserschutz an der Erms beschäftigt uns schon viele Jahre. Die Flutmulde hat einen großen Anteil zum Schutz geleistet, jedoch ist weiterhin eine Schwachstelle in Form einer Engstelle vorhanden. Der Gemeinderat arbeitet hier an vielen Ansatzpunkten. Wir werden Sie bald über die aktuellen Ideen und neuen Chancen informieren.

Neue Bau- und Gewerbegebiete

Bis zum 31.12.2019 war es für die Kommunen möglich, in einem vereinfachten Verfahren kleine Wohngebiete zu erschließen. Dies haben wir genutzt und den Aufstellungsbeschluss für die Baulücke im Eichwasenberg „Oberer Rotenbach II“ gefasst. Hier verlief bis vor einigen Jahren eine Stromtrasse, welche nun rückgebaut wurde, wodurch eine Bebauung möglich ist. Derzeit laufen die Gutachten zum Naturschutz und die Abstimmung mit den Grundstückseigentümern.

Der Aufstellungsbeschluss für das Gewerbegebiet Weidach wurde bereits am 05.03.2013 beschlossen. Lange war die Gemeinde mit der Findung von Ausgleichsflächen für die Flachlandmähwiesen beschäftigt. Dies konnte nun in einem ersten Entwurf mit dem Landratsamt besprochen werden. Eine Wirtschaftlich-

keitsberechnung als Grundlage für die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern ist erfolgt. Derzeit gehen wir auf die einzelnen Eigentümer zu. Natürlich wird im Laufe des Verfahrens noch eine umfangreiche Bürgerbeteiligung erfolgen, diese war bereits für das Jahr 2020 geplant. Außerdem werden Gutachten bezüglich des Naturschutzes aktualisiert und Ihnen in einer Bürgerinformation vorgestellt.

Der Erschließungsträger KE (Kommunalentwicklung) wurde für beide Gebiete als Partner und Erschließungsträger beauftragt. Um die finanzielle Kraft der Gemeinde zu stärken, gerade in Krisenzeiten, benötigen wir eine weitere Ansiedlung von Gewerbe. Jedoch liegt hier der Fokus auf Produktion und Handwerk und nicht auf Einzelhandel, dieser wurde bereits im Gebiet B297 bedient.

Bauhof

Im Jahr 2019 haben wir mit den Planungen eines neuen Bauhofs begonnen und mit dem Gemeinderat einige Bauhöfe anderer Kommunen besichtigt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden festgehalten und im Gemeinderat vorgestellt. Die weitere Planung und Umsetzung wird eines der nächsten Projekte sein. Wie Ihnen bestimmt schon aufgefallen ist, hat der Bauhof auch seinen Fuhrpark mit seinen Gerätschaften erneuert.

